

Das Stimmen der Gitarre

Am wichtigsten ist, dass die Gitarre „in sich“ stimmt, d.h., die Tonhöhenabstände zwischen den Saiten richtig sind.

Das Stimmen ohne Stimmhilfen in einzelnen Schritten

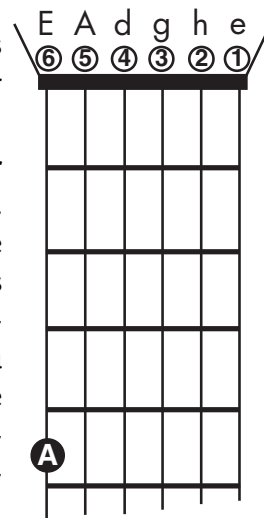
Spielst du also alleine und hast weder Stimmgabel, Stimmgerät noch ein gestimmtes anderes Instrument zur Verfügung, nimm einfach an, dass z. B. die tiefe E-Saite die richtige Tonhöhe hat, und stimme danach die anderen Saiten. Gehe wie folgt vor:

Das Stimmen der A-Saite

Greife die E-Saite am 5. Bund und spiele sie an. Genau so hoch muss die leere A-Saite klingen. Versuche, dir die Tonhöhe zu merken oder den Ton mitzusingen.



Spiele jetzt die A-Saite leer an, also ohne zu greifen. Wenn die beiden Töne gleichzeitig klingen, ist es manchmal schwer zu bestimmen, welcher von beiden zu hoch oder zu tief ist. Stoppe deshalb die E-Saite ab, während du die A-Saite anschlägst.



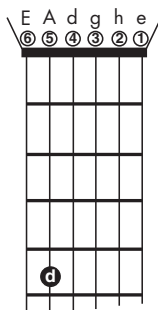
Falls die A-Saite zu hoch oder zu tief klingt, verändere die Tonhöhe durch Drehen des Stimmwirbels der A-Saite. Wenn du auf die Rückseite des Gitarrenkopfes schaust, erhöhst du die Stimmung durch Drehung **gegen den Uhrzeigersinn**. Jetzt sollten E- und A-Saite die gleiche Tonhöhe haben.

Das Stimmen der Saiten, vgl. S. 9

Die Konzertgitarre, vgl. S.7

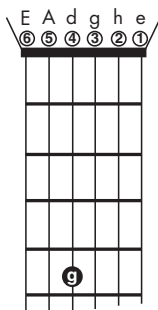
Stimme die anderen Saiten mit Ausnahme der h-Saite in gleicher Weise:

Das Stimmen der d-Saite



Greife im 5. Bund der A-Saite

Das Stimmen der g-Saite



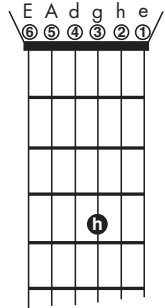
Greife im 5. Bund der d-Saite



Das Stimmen der h-Saite

Achtung, Ausnahme!

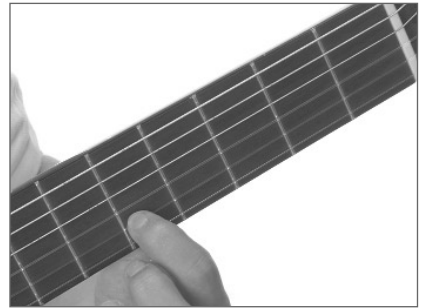
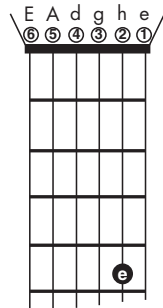
Die Töne g und h sind nur vier Halbtöne voneinander entfernt. **Greife die g-Saite deshalb im 4. Bund** und spiele sie an. Stimme die **leere h-Saite** danach.



Greife im 4. Bund der g-Saite

Das Stimmen der e-Saite

Die Töne h und e sind wieder fünf Halbtöne voneinander entfernt. **Greife die h-Saite wieder am 5. Bund** und spiele sie an. Genau so hoch muss die **leere e-Saite** klingen.



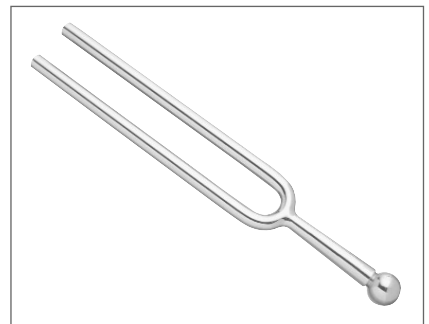
Greife im 5. Bund der h-Saite

Das Stimmen mit Stimmhilfen

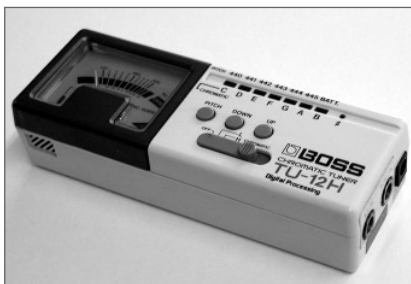
Vorausgesetzt, du findest den richtigen Ton auf der Tastatur, liefert ein Klavier oder Keyboard dir normalerweise die richtigen Tonhöhen. Du brauchst also lediglich am Klavier den Ton einer Leersaite anzuschlagen, um diese danach zu stimmen.

Stimmgabel,
vgl. S. 9

Das Stimmen mit der Stimmgabel erfordert etwas Übung. Fasse die Stimmgabel knapp oberhalb der kleinen Kugel ganz am Ende und schlage einen der beiden Zinken gegen einen harten Gegenstand. Drücke die Kugel – ohne die Zinken zu berühren – gegen einen Resonanzkörper, z.B. Kopf, Tisch, Gitarre etc. Die Stimmgabel klingt jetzt genau so hoch, wie das a' im 5. Bund der hohen e-Saite klingen sollte. Nach diesem Ton kannst du dann deine hohe e-Saite stimmen. Danach stimmst du dann die h-Saite und die übrigen Saiten.



Stimmgerät,
vgl. S. 9



Am einfachsten geht's mit einem elektronischen Stimmgerät. Hier stellst du die gewünschte Saitenhöhe ein. Wenn du die entsprechende Saite anspielst, zeigt das Gerät mit einer Nadel oder einer elektronischen Anzeige an, ob die Saite richtig, zu hoch, oder zu tief gestimmt ist.

